

A large flock of sheep, including white, black, and brown varieties, is gathered in a grassy field. In the background, there are trees with autumn foliage in shades of orange and yellow, and some evergreen trees. A blue car is parked on the right side of the field. The sky is a mix of blue and pinkish-purple.

Heidepflege mit Schafen

Dr. M. Jurkschat

- 
- FFH- Lebensraumtyp „Trockene Heiden“ mit 9.630 ha in Brandenburg stärker vertreten als in Niedersachsen
 - Trockene Heiden sind Refugien für das Überleben seltener Tier- und Pflanzenarten
 - Meldung als FFH-Gebiet, Verpflichtung zur Erhaltung
 - In Brandenburg vorrangig Erhaltung durch Schafbeweidung (2011: 4.654 ha)

1. Beurteilung Beweidungsmanagement

- Ermittlung Biomasseentzug von der Fläche
- Verbiss an Gräsern, Gehölzen und der Besenheide
- Weidedaten

2. Futterwertanalysen / Nährstoffangebot

- Weender Futteranalyse, Mineralstoffe und Spurenelemente,
- Heidekraut Trennung nicht gefressene von fressbaren Anteilen
(grüne Triebe, Blüten, Samen)

3. Tierleistungen

- Lebendmasseentwicklung der Mutterschafe und Lämmer
- Fruchtbarkeit



Empfehlungen für das Pflegeverfahren Schafbeweidung

1. Beurteilung Beweidungsmanagement

Verzehr von Landreitgras durch Heidschnucken im NSG Prösa

Beweidungs- verfahren	Beweidungs- beginn	Flächen - größe (ha)	Beweidungs- dauer (Tage)	Besatzdich- te (GV/ha)	Aufwuchs vor Auftrieb (kg TS/ ha)	Verzehr (kg/ ha)
Koppel	28.07.08	4,7	5	15,7	5.160	910
Koppel	14.05.09	0,7	1	116,3	2.800	1.088
Koppel	18.05.10	0,7	1	109,6	753	370
Hüten	15.05.09	91	16	0,9	2.960	993
Hüten	18.09.09	164	42	0,5	1.553	200
Hüten	08.08.10	14	6	5,5	1.052	822

1. Beurteilung Beweidungsmanagement

Verzehr von Landreitgras durch Heidschnucken im NSG Prösa

Beweidungs- verfahren	Beweidungs- beginn	Flächen - größe (ha)	Beweidungs- dauer (Tage)	Besatzdich- te (GV/ha)	Aufwuchs vor Auftrieb (kg TS/ ha)	Verzehr (kg/ ha)
Koppel	28.07.08	4,7	5	15,7	5.160	910
Koppel	14.05.09	0,7	1	116,3	2.800	1.088
Koppel	18.05.10	0,7	1	109,6	753	370
Hüten	15.05.09	91	16	0,9	2.960	993
Hüten	18.09.09	164	42	0,5	1.553	200
Hüten	08.08.10	14	6	5,5	1.052	822

1. Beurteilung Beweidungsmanagement

Verbiss von Landreitgras



vor Kopplung August 2008



nach Kopplung Mai 2009



nach wiederholtem Hüten 2009,
vor Kopplung Mai 20210



nach intensivem Koppeln Mai 2010

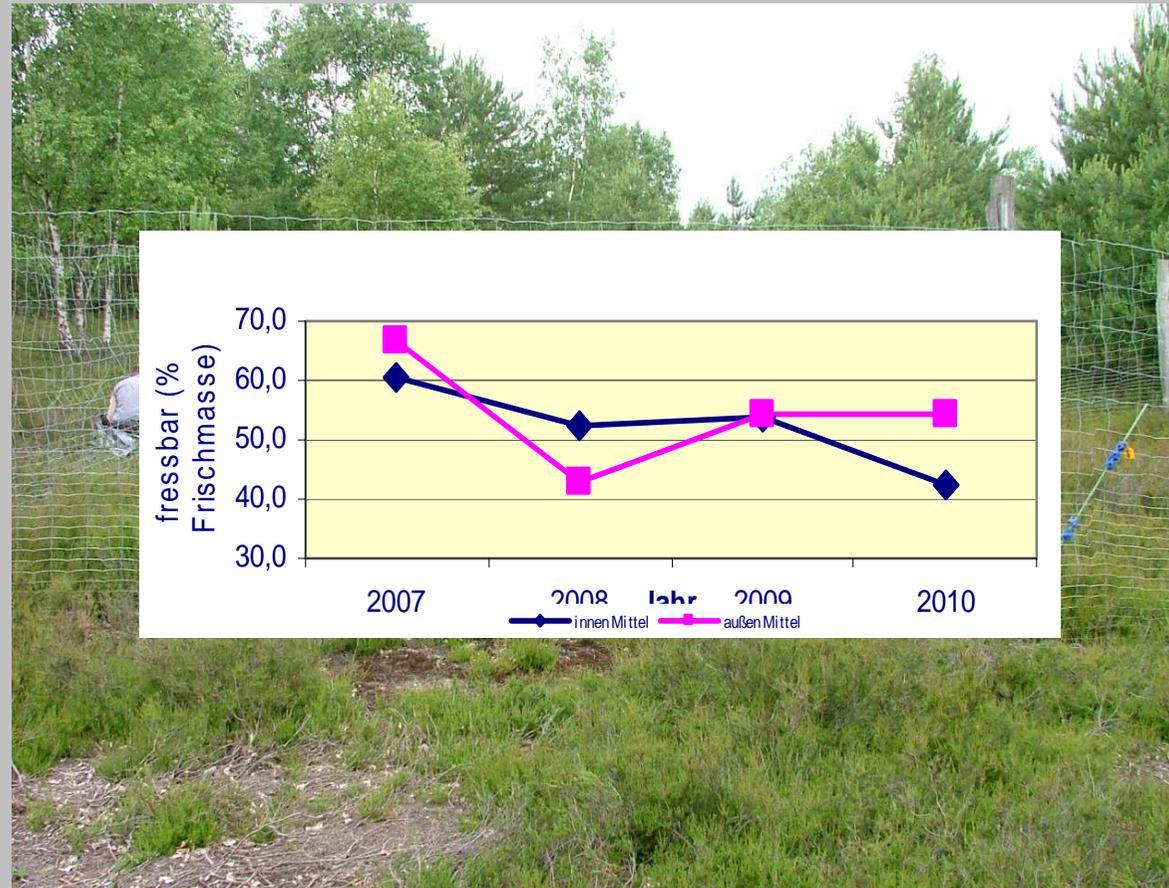
1. Beurteilung Beweidungsmanagement

Verbiss von Landreitgras



DBOF auf Landreitgras am 07.06.2010 vor der ersten Beweidung
im Versuchsjahr 2010– hier wurde ausschließlich gehütet

Verbiss der Besenheide



DBOF 8 auf Heidekraut am 07.06.10 vor der ersten Beweidung im Versuchsjahr 2010 (2007 wurde hier intensiv gekoppelt)

Verbiss an Stockausschlägen (Birke)



Bentheimer Landschaft im Betrieb 2 beim Verbiss von Stockausschlägen von Sandbirken (*Betula pendula*)

Verbiss an Stockausschlägen (Birke)



**Birkenfläche vor Auftrieb und nach Abtrieb bei Koppelhaltung
(Beweidung vom 02.09. - 15.09.2008, Besatzdichte: 18,0 GV/ ha)**

Verbiss an Stockausschlägen (Espe)



vor Auftrieb am 15.09.2009



nach der Beweidung am 23.09.09



vor der Beweidung am 18.05.2011



nach Beweidung am 07.09.2011

1. Beurteilung Beweidungsmanagement

*Verbiss am Ginster (*Cytisus scoparius*)*



1. Beurteilung Beweidungsmanagement

Verbiss am Ginster (Cytisus scoparius)

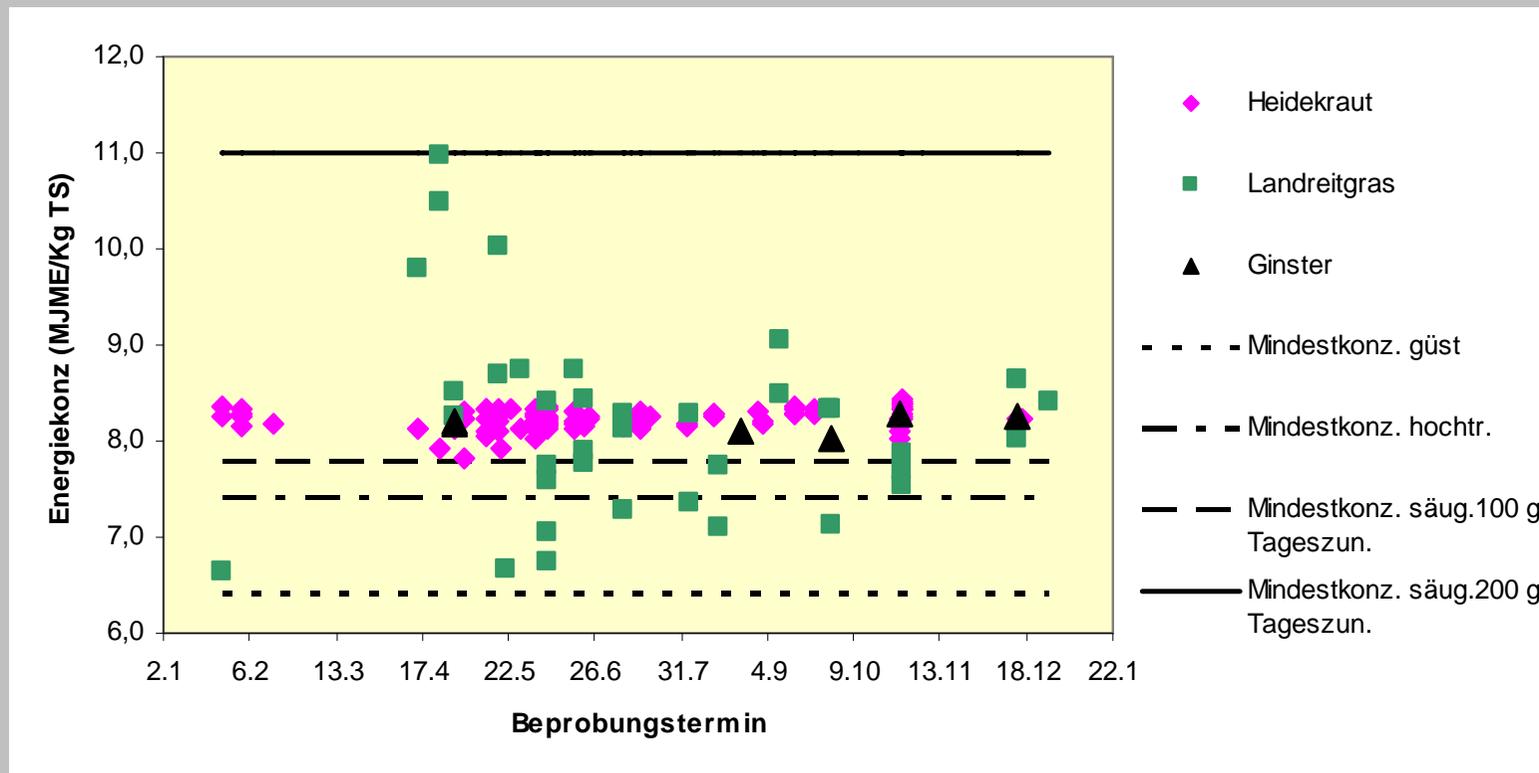


Ginsterfläche (*Cytisus scoparius*) vor der Beweidung im Jahre 2000



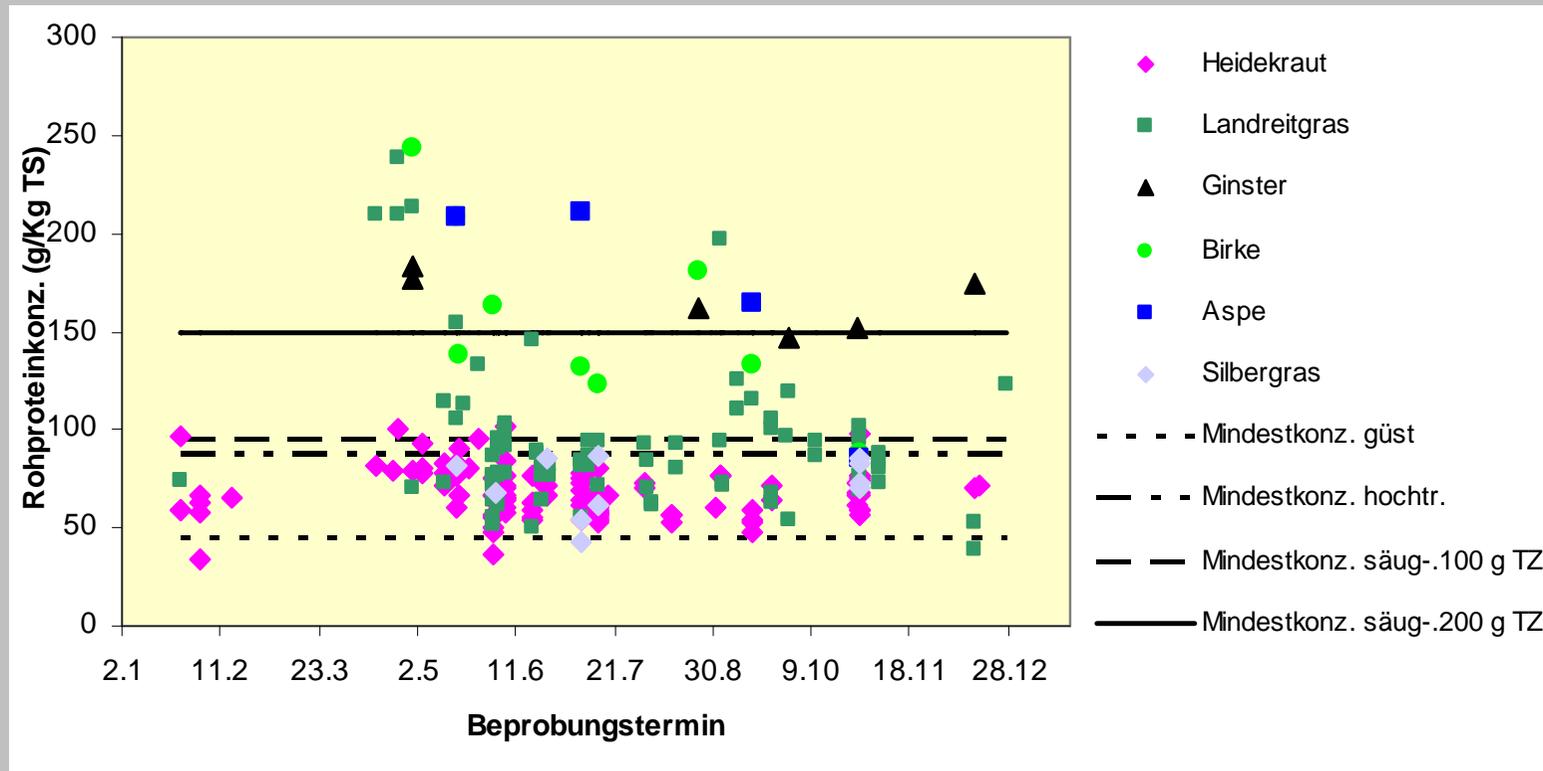
Ginsterfläche im Oktober 2012 nach 12 Jahren Schafbeweidung (die Teilfläche links des Weges wurde 2012 zweimal jeweils für 3 Wochen beweidet, die rechte Teilfläche lediglich einmal)

2. Nährstoffangebot auf der Heide



Entwicklung des Energiegehaltes im Heidekraut (*Calluna vulgaris*) im Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*) im Besenginster (*Cytisus scoparius*)

2. Nährstoffangebot auf der Heide



Entwicklung des Rohproteingehaltes im Heidekraut (*Calluna vulgaris*) im Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*) im Besenginster (*Cytisus scoparius*)

3. Tierleistungen

Lebendmasseentwicklung der Mütter

Lebendmasseentwicklung von Mutterschafen während der Heidebeweidung (Graue Gehörnte Heidschnucke)

Jahr	Heidebew. von...bis	LM Auftrieb (kg)	LM Abtrieb (kg)	Differenz (kg)
2008	09.06. - 30.10.	52,2	48,0	-4,2
2009	26.05. - 29.10.	54,4	43,9	-10,5
2010	25.05. -28.10.	37,2	41,9	+ 4,7

3. Tierleistungen

Lebendmasseentwicklung der Lämmer

Lebendmasseentwicklung von Bocklämmern der Rasse Graue Gehörnte Heidschnucke bei ausschließlicher Heidebeweidung

Jahr	Heidebew.	LM Auftrieb	LM Abtrieb	Differenz	tägl. Zun.
	von...bis	(kg)	(kg)	(kg)	(g)
2008	09.06. - 30.10.	20,1	25,3	5,2	45
2009	26.05. - 29.10.	14,8	24,0	9,2	59
2010	25.05. -28.10.	22,8	31,7	8,9	56

außerhalb Heide 200 g
Tageszunahme möglich !,
zur Erreichung Schlachtreifegewicht
von 35,- kg innerhalb
Heidebeweidungsperiode 100 g
Tageszunahme notwendig

3. Tierleistungen

Jahrgang 2005 in Betrieb 2 lebenslang getrennt gehalten

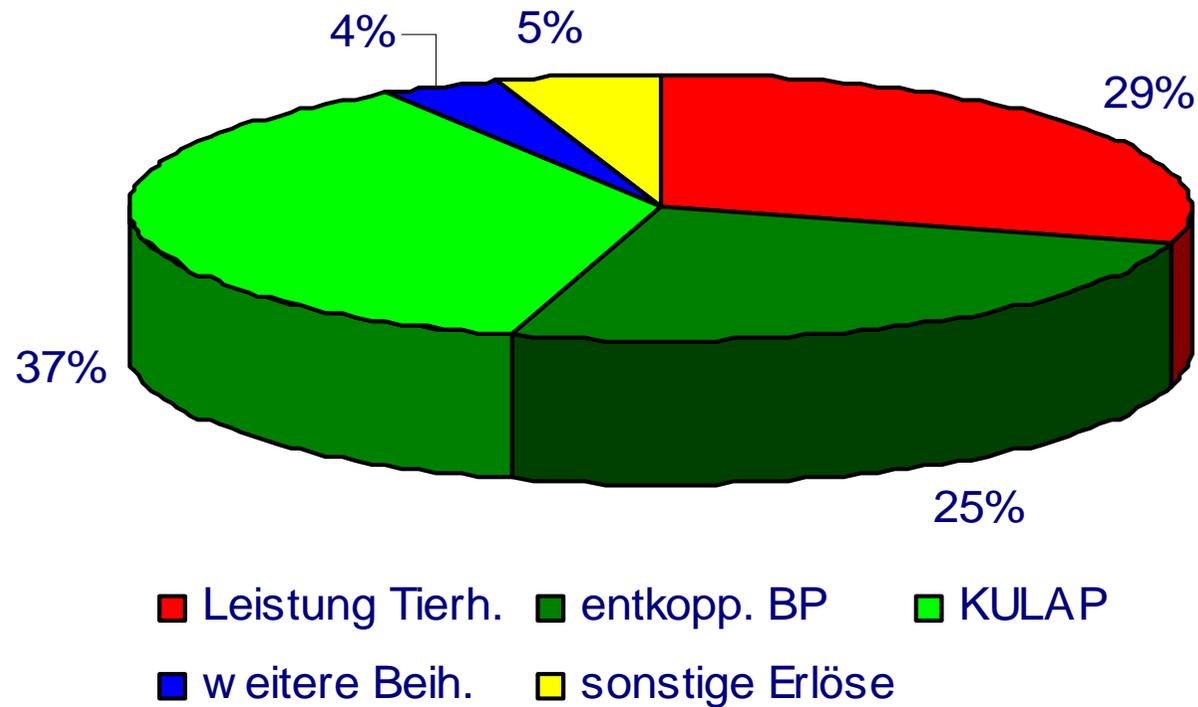


Übersicht zur mittleren Lebensleistung (gesamt geb. Lämmer) in der Deich- bzw. der Heidegruppe

	Deich	Heide
Anfangsbest. Mu	56	124
Anz. gesamt geb. Lä. (2007 -2012)	163	304
Anz. gesamt geb. Lä. je Mu des Anfangsb.	2,9	2,45
Min	0	0
Max	10	8

4. Wirtschaftlichkeit

-Einnahmen-



Zusammensetzung der Einnahmen in Brandenburger Heide-schäffereien (Mittel aus 3 Betrieben = 208,-€/ Mutterschaf) Wirtschaftsjahr 06/07 – Datenbasis SIERSLEBEN, K. , 2009)

4. Wirtschaftlichkeit

- *Gewinn (Angaben in €/Mu) -*

	Mittel	von	bis
Summe Leistungen	208,20	197,38	219,16
Summe Kosten	151,10	122,50	174,57
Gewinn	57,10	-4,00	63,00
nach Lohnansatz B.-Leiter	23,54	-31,20	63,00
Ohne KULAP	-53,27	-36,19	-73,19

- KULAP derzeit zu 75% durch EU finanziert
- bei nächster GAP-Reform möglicherweise deutliche Verringerung des EU-Förderanteils auf 50 %
- Entstehen von Finanzierungslücken bei Kofinanzierung durch das Land

Fazit:

1. Die Schafbeweidung erweist sich als flexibel in Bezug auf die Pflegeziele auf Heidestandorten. Biomasseentzug und Verbiss sind durch Wahl des Beweidungsverfahrens (Hüten/Koppeln) der Besatzdichte, der Beweidungsdauer sowie des Beweidungszeitpunktes beeinflussbar.
2. Der Aufwuchs in der Heide ist ausreichend, um den Energie- und Nährstoffbedarf einer Heidschnucke in der güsten und im frühen Vegetationsstadium auch in der hochtragenden Phase zu decken. Günstig aus der Sicht der Nährstoffversorgung ist die Beweidung von Heidekraut in Kombination mit Heidegräsern im frühen Vegetationsstadium.
3. Die vergleichsweise geringen Nährstoffeinträge eröffnen Spielräume für die Gestaltung des Beweidungsregimes. Dies schließt auch das Verbleiben der Schafe während der Nacht auf Heideflächen mit ein (durchgehendes Koppeln) ein. Dies verringert Arbeitskosten und begünstigt die Wirtschaftlichkeit des Pflegeverfahrens Schafbeweidung.
4. Zur finanziellen Absicherung der Heidebeweidung sind auch zukünftig entsprechende Pflegeprogramme aufzulegen.